

12:45 Uhr Vermarktung mit höherer Wertschöpfung – Erzeuger und Verbraucher Hand in Hand?

*Parlamentarischer Staatssekretär
Horst Becker*

Janosch Raymann, Hamfelder Hof

*Ingmar Streese, Verbraucherzentrale
Bundesverband*

13:30 Uhr Resümee – Politischer Ausblick

Ministerialdirektor Wolfgang Reimer

13:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Anselm Richard
(Chefredakteur Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben, Münster)

VERANSTALTUNGORT

Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund
In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

ANFAHRT

- per Zug:
Ab Hauptbahnhof mit Bus M41 (Ri. Sonnenallee/Baumschulenstr.) bis Ebertstr. oder Potsdamer Platz/Voßstraße. Fahrzeit 11 Min.
- mit der S-Bahn:
S 1, S 2 und S 25 – Haltestelle Potsdamer Platz.
- mit der U-Bahn:
U 2: Haltestelle Mohrenstraße (Ecke Wilhelmstraße/Voßstraße) oder Potsdamer Platz.
U 55: Haltestelle Brandenburger Tor
- im Internet:
http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LVB/Service/standort_mehr.html



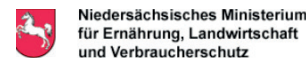
EINLADUNG

SYMPOSIUM ZUM MILCHMARKT

Veranstaltung der
Landesministerinnen und
Landesminister von

Baden-Württemberg
Bremen
Hessen
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Schleswig-Holstein

Donnerstag, 26. November 2015
Landesvertretung von
Schleswig-Holstein, Berlin



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein



Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.
Um Anmeldung wird gebeten bis zum
16. November 2015 an Frau Ulla Kleindienst
(ulla.kleindienst@mulewf.rlp.de oder 06131-16 2579)

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit brauchen Milcherzeugerinnen und Milcherzeuger eine klare Unterstützung.

Zweifelsohne stellen Milchauszahlungspreise von teilweise deutlich unter 30 Ct/kg in Deutschland eine schwierige und für viele Betriebe eine existenzbedrohende Lage dar. Es besteht dringender politischer Handlungsbedarf, um eine flächendeckende Milchviehhaltung zu erhalten. Das bisherige Hilfspaket von EU-Kommission und Bundesregierung reicht hierfür bei weitem nicht aus.

Die Milcherzeugung spielt in der Landwirtschaft aufgrund ihrer Alleinstellungsmerkmale in wirtschaftlicher, sozialer, regionaler und ökologischer Sicht eine besondere Rolle. Als bedeutsamer Wirtschaftsfaktor schafft Milch Arbeitsplätze und trägt zur Stärkung des ländlichen Raums bei. Die deutsche Milchverarbeitung setzt jährlich rund 25 Milliarden Euro um und ist damit mit Abstand die größte Lebensmittelbranche in Deutschland. Mit rund 30.000 Arbeitsplätzen und zusätzlich 76.500 Erzeugerbetrieben zählt die Branche zu den wichtigsten und innovativsten Arbeitgebern in den ländlichen Räumen. In benachteiligten Regionen ist die Milcherzeugung oftmals die einzig mögliche landwirtschaftliche Nutzung insbesondere des Grünlands, darüber hinaus trägt sie wesentlich zum Erhalt der Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt bei. Gleichzeitig ist in den letzten Jahren kein Bereich der Landwirtschaft so stark von Krisen betroffen wie die Milchviehhaltung. Die Eindämmung der Preisvolatilitäten und die Stärkung der Erzeuger im Markt zählen im Hinblick

auf die Sicherung einer bäuerlichen, nachhaltigen und tiergerechten Milcherzeugung aktuell und in den nächsten Jahren zu den größten agrarpolitischen Herausforderungen.

Wir möchten uns mit Ihnen austauschen, welche bisherigen Kriseninstrumente weiterentwickelt und welche neue Kriseninstrumente, insbesondere zur flexiblen Angebotsregulierung, hinzu kommen müssen, um die bäuerliche Milchviehhaltung zu erhalten, wie die Stellung der Milcherzeuger und Milcherzeugerinnen in der Wertschöpfungskette gestärkt werden kann und welche Vermarktungswege mit höherer Wertschöpfung im Einklang mit den Verbrauchern realisierbar sind.

Diskutieren Sie mit uns und kompetenten Vertretern aus Praxis, Verbänden und Wissenschaft am Donnerstag, den 26. November 2015, ab 9.30 Uhr in der Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin über die aktuelle Marktsituation.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ulrike Höfken
Ministerin für Umwelt,
Landwirtschaft, Ernährung,
Weinbau und Forsten
Rheinland-Pfalz

Alexander Bonde
Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Christian Meyer
Minister für Ernährung, Land-
wirtschaft, und Verbraucher-
schutz Niedersachsen

Dr. Joachim Lohse
Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr, Bremen

Dr. Robert Habeck
Minister für Energiewende, Land-
wirtschaft, Umwelt und ländliche
Räume Schleswig-Holstein

Priska Hinz
Ministerin für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz Hessen

Johannes Rimmel
Minister für Klimaschutz,
Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen

PROGRAMM

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER 2015

- 9:30 Uhr Begrüßung und Einführung
Staatsministerin Ulrike Höfken
- 10:00 Uhr Bäuerliche Milchviehhaltung erhalten –
Kriseninstrumente ausbauen
Minister Christian Meyer
Udo Folgart, Deutscher Bauernverband
Romuald Schaber, Bundesverband
Deutscher Milchviehalter e. V.
N. N., Wissenschaft
- 11:15 Uhr Milcherzeuger in der Wertschöpfungskette –
Stellung stärken
Minister Dr. Robert Habeck
Dr. Björn Börgermann,
Milchindustrieverband
Peter Guhl, MEG Milch Board
Dr. Uli Barth, Bundeskartellamt
- 12:00 Uhr Mittagessen